

DER GROBE RAUSCH

WARUM DROGEN KRIMINALISIERT WERDEN

LESUNG MIT

HELENA BAROP

HISTORIKERIN

ANSCHLIEBEND: PODIUMSDISKUSSION MIT

- **Luise Klaus**

Humangeographin und Doktorandin zum Thema Drogenszene und öffentlicher Raum

- **Prof. Dr. Kathrin Schrader**

Professur für Menschen in prekären Lebenslagen in der Sozialen Arbeit, FRA-UAS

- **Dr. Fabian Steinmetz**

Toxikologe und drogenpolitischer Aktivist

- **Martin Morgenstern**

Leiter Streetwork Innenstadt, Frankfurt

Moderation: **Prof. Dr. Bernd Werse**
(ISFF/FRA-UAS)

Die preisgekrönte Historikerin Helena Barop stellt ihr Buch zur globalen Geschichte der Drogenprohibition vor. Darin beschreibt sie, dass bestimmte Drogen nicht primär wegen ihrer Gefährlichkeit verboten wurden. Stattdessen gründet das weltweite Prohibitionsregime auf einer komplexen Vorgeschichte, geprägt von Kolonialismus, Rassismus, Wirtschaft und Geopolitik. Diese historischen Einflüsse prägen bis heute den gesellschaftlichen Umgang mit psychoaktiven Substanzen.

Im Anschluss diskutiert die Autorin mit Expert*innen aus Forschung und Praxis die Folgen dieser Entwicklung für Drogenpolitik, Hilfepraxis, Prävention und die Soziale Arbeit insgesamt.

Alle Studierenden, Hochschulangehörigen und die interessierte Allgemeinöffentlichkeit sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

Freitag, 6. Dezember

19:30 – 22:00 Uhr

ORT: Gebäude 4, Raum 109/110

Frankfurt University of Applied Sciences